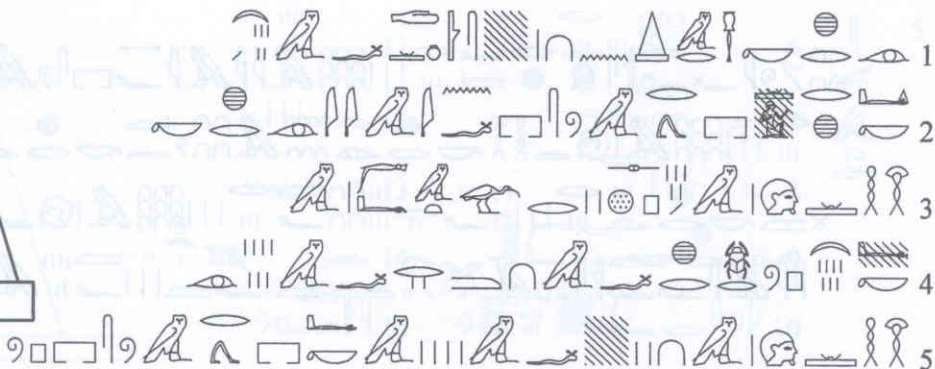


## pRhind, Nr. 59 und 59b

Text (Nr. 59b)



## Transkription und Übersetzung (Nr. 59b)

*jrj.hr=k mr n 12[...]*

*sqd=f m šzp 5 db<sup>c</sup> 1*

*dj=k rh[=] pr-m-ws n=f jmj*

*jrj.hr=k wšh-tp m 5 db<sup>c</sup> 1 zp 2*

*r gm.t mh 1*

*mk šzp 7 pw*

*hpr.hr=f m 10  $\bar{2}$*

$\bar{3}$ =f m 7

*jrj<hr=k> wšh-tp m 12*

$[\bar{3}]$ =f m 8

*mk pr-m-ws pw*

Dann berechnest du eine Pyramide von 12[...],  
ihr *sqd* 5 Handbreit, 1 Finger.

Du sollst [mich] ihre zugehörige Höhe wissen lassen.

Dann dividierst du 1 Elle  
durch 5 Handbreit, 1 Finger mal 2.

Siehe, (eine Elle) ist 7 Handbreit.

Dann resultiert es als 10  $\bar{2}$ .

Sein  $\bar{3}$  ist 7.

<Dann> rechnest du mit 12.

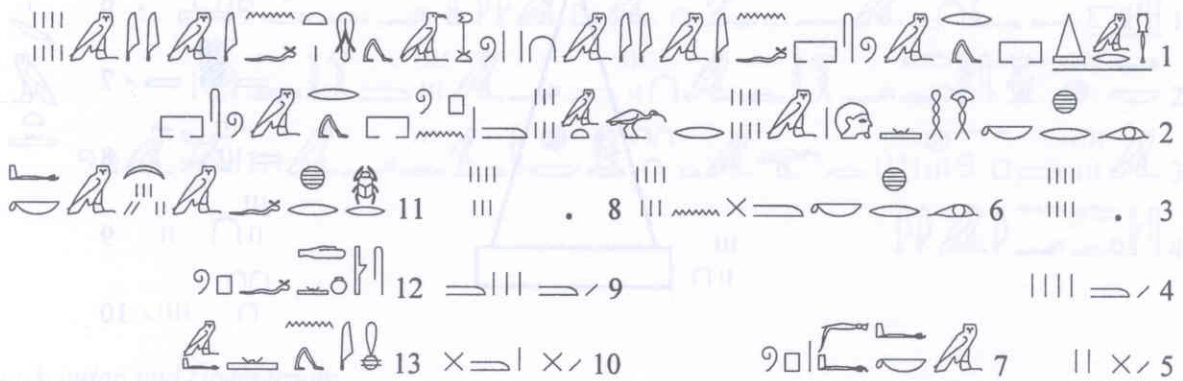
Sein  $[\bar{3}]$  ist 8.

Siehe, es ist die Höhe.

## Anmerkungen (Nr. 59b)

pRhind, Nr. 59 endet offensichtlich mit einer Frage. Daran schließt sich eine weitere Aufgabe an, in welcher eine Pyramide mit denselben Maßen berechnet wird. Die Aufgabe unterscheidet sich von der vorigen lediglich dadurch, daß der *sqd* zu den gegebenen Größen gehört; gesucht ist die Höhe. Die Aufgabe pRhind, Nr. 59B kann somit als eine Art „Umkehraufgabe“ zu pRhind, Nr. 59 interpretiert werden.

Text (Nr. 59)



## Transkription und Übersetzung (Nr. 59)

<sup>1</sup> | mr  
pr-m-ws n=f jmj m 12

wh3-tb.t n=f jmj m 8

<sup>2</sup> | jrj.hr=k w3h-tp m 8 r gm.t 6

gs pw n pr-m-ws

<sup>3</sup> | . 8

<sup>4</sup> | \sqrt{2} 4

<sup>5</sup> | \sqrt{4} 2

<sup>6</sup> | jrj.hr=k  $\overline{24}$  n 7

<sup>7</sup> | mk mh 1 pw

<sup>8</sup> | . 7

<sup>9</sup> | \sqrt{2}  $\overline{32}$

<sup>10</sup> | \sqrt{4}  $\overline{124}$

<sup>11</sup> | hrj.hr=f m šzp 5 db<sup>c</sup> 1

mk <sup>12</sup> | sqd=f pw

<sup>13</sup> | mjn m<sup>c</sup>

## Eine Pyramide,

ihre zugehörige Höhe ist 12,

ihre zugehörige Grundkante ist 8.

Dann dividierst du 6 durch 8,

denn dieses ist die Hälfte der Höhe.

Dann berechnest du  $\overline{24}$  von 7.

Siehe, es ist 1 Elle.

Dann resultiert es als 5 Handbreite, 1 Finger.

Siehe, es ist ihr sqd.

...?

## Anmerkungen (Nr. 59)

Zeile 1

Das Rubrum zur Kennzeichnung des Aufgabenbeginns ist bei PEET, 1923a, Pl. Q nicht vermerkt.

Zeile 11

Anstelle von 1 Finger wurde 2 Finger geschrieben.